

170 Kehlen sorgen für satte Töne

Am 2. September feiert Verdis Oper "Aida" in der LTU Arena Premiere. Die Proben sind in vollem Gange.

Von Sebastian Pantel

Ägypten zur Zeit der Pharaonen. Im Tempel rufen die Priesterinnen den Gott Phtà an, der Chor der Priester singt: "Odem des Universums, dich rufen wir!" Draußen vor dem Fenster fließt ein breiter Strom vorbei - der Rhein. Die singenden Priester sind der Chor des Städtischen Musikvereins. Auf dem Probenplan steht heute in der Tonhalle Giuseppe Verdis Oper "Aida", die am 2. September in einem Mammut-Spektakel in der LTU Arena aufgeführt wird.

Klangteppich – volltönig und warm

„Wir proben daran seit einem halben Jahr, erzählt Chorleiterin Marieddy Rossetto. Für Aida“

hat sie die Stammbesetzung des Chores, die mit 130 Sängern schon üppig ausfällt, nochmal aufgestockt. In der Arena werden dann 170 Kehlen für satten Klang sorgen. Bei der Probe in der Tonhalle ahnt man, wie das klingen wird. Volltönig und warm deklamieren die Männer ihren Text, trotzdem ist Marieddy Rossetto noch nicht zufrieden. "Sie müssen hier einen Klangteppich machen", weist sie die Sänger an. "Das ist nur mit Harfen begleitet. Und die ersten Töne können Sie bitte auswendig singen und zu mir herschauen!"

Die Disziplin ist wichtig, schließlich wird der Chor in der Arena auf den unteren Zuschauerrängen sitzen und die Spielfeld-Bühne die ganze Zeit im Blick haben. Deshalb warnt auch der Vorsitzende Manfred Hill: "Egal, wie interessant es auf dem Feld



Chorleiterin Marieddy Rossetto fordert Disziplin unter den Sängern, den die Einsätze müssen sitzen. **Foto: Willfried Meyer**

wird: Die Einsätze müssen sitzen!" Denn es gibt keinen zweiten Versuch, die Aufführung am 2. September ist die Einzige. "Da muss dann alles stimmen, obwohl man nervös ist", sagt Rossetto.

Schwierigkeiten häuft "Aida" für den Chor genug bereit: die italienische Bühnensprache zum Beispiel oder die Aufteilung in zwölf und mehr Stimmen, die alle zugleich verschiedene Texte zu singen haben. So mischt sich beim Chor in all die Vorfreude

auf das Spektakel mit über 600 Mitwirkenden, mit Tempelbauten im sandigen Arena Rund und hunderten von Statisten, auch höchste Konzentration. Denn für eine perfekte Aufführung muss eben alles passen und vor allem die Musik.

Mehr Infos und Karten für "Aida" unter

- www.musikverein-duesseldorf.de
- www.arena.oper.de